

Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt am 28. September 2009 in Christiansens Gasthof in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Ralf Heßmann
2. Gemeindevertreterin Ilona Dethlefsen
3. Gemeindevertreter Karl-Heinz Hansen
4. Gemeindevertreter Hans-Heinrich Horstmann
5. Gemeindevertreter Helge Horstmann
6. Gemeindevertreterin Juliane Hegemann bis 22:55 Uhr
7. Gemeindevertreter Olaf Ketelsen
8. Gemeindevertreter Werner Meyer
9. Gemeindevertreterin Sandra Milke
10. Gemeindevertreter Harald Nissen bis 19:20 Uhr
11. Gemeindevertreterin Christel Schmidt
12. Gemeindevertreter Kay Siemen
13. Gemeindevertreter Manfred Thiel
14. Gemeindevertreterin Regina Timme
15. Gemeindevertreter Rüdiger Voß

Entschuldigt fehlen:

- Gemeindevertreter Ralf Jacobsen ab 19:15 Uhr
Gemeindevertreter Dieter Neumann ab 19:30 Uhr

Außerdem sind anwesend:

Johann Carstensen, Chronist Hattstedt
Jochen Kochanski, Chronist Hattstedt
Ute Gabriel-Boucsein, Schriftführerin
sowie 5 Zuhörer

Bürgermeister Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt und begrüßt an Anwesenden recht herzlich. Einen besonderen Gruß gilt den erschienenen Gästen. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender Punkt eingefügt

TOP 12 Sanierung des Bürgerbüros

Die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Auf Antrag von Hans-Heinrich Horstmann wird der TOP 9 in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Harald Nissen
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 02.06.2009
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

7. Vorstellung des abgestimmten Entwurfes für ein Gemeindewappen
8. Sachstand zur Ausweisung von Windeignungsflächen
9. Sachstand zum Standort Altglascontainer Bahnhofstraße
10. Absicherung der Bahnanlage am OK-Treff
11. Sanierung des Bürgerbüros
12. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten

Nicht öffentlich

13. Personalangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Sachstand Rentnerwohnheime an der B 5

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Harald Nissen

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass Birgit Kath ihr Mandat niedergelegt hat. Harald Nissen ist nachgerückt. Harald Nissen wird auf seine gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

2. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt erklärt Bürgermeister Hessmann:

Der Gemeindearchivar Johann Carstensen überreicht dem Bürgermeister zwei Bücher 1550 – 1650 über die **Geschichte des Kirchenkreises Hattstedt**, Titel „Sippenbuch des Kirchspiel Hattstedt“. Diese Bücher hat Herr Carstensen in eigener Fleißarbeit erstellt. Bürgermeister Hessmann bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Carstensen für die Bücher.

Ein Einwohner fragt an, ob die **Leuchte im Mittelweg** noch wieder in Stand gesetzt werden soll. Die Lampe ist seit der Baumaßnahme im Mittelweg defekt. Die Gemeinde wartet immer ab, bis 3 - 4 Leuchten zu reparieren sind. Eine Firma auf Nordstrand wird über das Amt Nordsee-Treene mit der Instandsetzung beauftragt.

In Hattstedt wird die **Straßenbeleuchtung** um 0:00 Uhr ausgeschaltet. Es wird angefragt, ob man es nicht so regeln könnte, dass nachts nur jede zweite Lampe angeschaltet ist. Hattstedt wünscht sich eine Überplanung der gesamten gemeindlichen Straßenbeleuchtung. Es ist zur Zeit aus Kostengründen nicht möglich, eine andere Technik anzuschaffen.

Die **Straßenlaterne** bei der Firma Neumann ist defekt.

B 5 / Ecke Kirchenweg Einfahrt steht ein **Trafohaus** mit einer eigenartigen Skizze. Die E.ON Hanse möchte die Trafohäuser mit regionstypischen Motiven ausstatten. Zur Zeit ist auf dem Trafohäuschen die Grundierung zu sehen. Das Endergebnis bleibt abzuwarten.

3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 02.06.2009

Werner Meyer bittet bei TOP 6 – Bericht der Ausschüsse – um folgende Korrektur:

Es lagen 6 Anmeldungen für die Krippe vor. Bei den 14.000 € handelt es sich um einen Überschuss, nicht um ein Defizit. Die Sanierungsarbeiten wurden am Kindergarten „An de Kark“ durchgeführt.

Die Änderungen werden im Originalprotokoll vorgenommen.

Die Niederschrift wird mit 13 Stimmen bei 1 Enthaltung festgestellt.

4. Berichte des Bürgermeisters

- Die Wahl- und generelle **Plakatierung in Hattstedt** sowie Schilder an gemeindlichen Einrichtungen haben extrem zugenommen. An den Straßenlaternen sind teilweise bis

zu 4 Schilder angebracht. Gemeindearbeiter haben bei der Bundes- und Landtagswahl einen erheblichen Aufwand gehabt, um die Situation mit den Schildern an den Straßenlaternen in Ordnung zu halten. Bürgermeister Hessmann schlägt vor, die Plakatierung an Straßenlaternen grundsätzlich zu verbieten und dafür alternativ eine Stelle an der Kreuzung der alten B 5 zur neuen B 5 als Plakatstandort einzurichten.

- Hattstedt hat die Möglichkeit ein **neues Fahrzeug für die Feuerwehr** zu erhalten (SW 2000). Der Kreis will ein neues Fahrzeug für den Katastrophenschutz anschaffen. Der Kreis hat keinen Stellplatz und sucht jetzt Platz in den Gemeinden. Das Fahrzeug ist für den Brandschutz der Gemeinden und die Ausbildung einsetzbar. Kosten entstehen der Gemeinde für eine weitere Abgasabsauganlage und für die Hälfte der Fahrzeugunterhaltung. Kosten für die Ausrüstung trägt der Kreis. Fahrzeug ist bestellt und würde nächstes Jahr im Sommer ausgeliefert werden. Die Fraktionen werden darüber beraten. Bürgermeister Heßmann wird die genauen Kosten für die Gemeinde nachreichen.
- Zukünftig wäre es hilfreich, in Hattstedt **3 Wahlkreise** einzurichten bei der Durchführung von 2 Wahlen am gleichen Wahltag oder der Bundes- und Landtagswahl. Die Auszählung würde verkürzt und erleichtert. Hattstedt war eine der letzten Gemeinden im Amt Nordsee-Treene das Wahlergebnis abgegeben.
- Der Vorstand der **AktivRegion** hat das Projekt zum Sportlerheim Hattstedt abgelehnt. Ggf. können Teilprojekte daraus neu gemeldet werden.
- Bis zum 31.12.2010 besteht eine Pflicht zur Installation von **Rauchwarnmeldern** in jeder Wohnung. Sammelbestellungen für die gemeindeeigene Liegenschaften sind über das Amt Nordsee-Treene möglich.
- 27.3.10 **Aktion sauberes Schleswig-Holstein**
- **Regionaler Nahverkehrsplan** – Rufbus an Wochenenden und Feiertagen existiert scheinbar nicht. Über mangelnde Wahrnehmung beim Abruf nachts wird berichtet. Bessere Abstimmung für die Besucher der Regionalschule in Mildstedt sollte erfolgen. Punkte für den Nahverkehrsplan sollen bitte gemeldet werden.
- Am 7.10.09 findet eine Bürgermeisterrunde zum Thema **Tourismus im Amt Nordsee-Treene** um über die weitere politische Richtung zu diskutieren.
- Am 1.10.09 findet der nächste **Amtsausschuss** auf Nordstrand im Engländer Krug statt.
- Die **Ungarnfahrer** treffen sich am 7.10.09 um 19 Uhr bei Karl-Heinz Hansen. Die Kosten für die Beherbergung für den Besuch aus Ungarn betragen 1.800 €.
- Der **Bürgermeister** ist ortsabwesend vom 26.10. – 03.11.09.

5. Berichte der Ausschüsse

- Der Vorsitzende Meyer berichtet aus dem **Kindergartenausschuss** vom 24.9.09. Ab Januar wird die Krippe mit 10 Kindern voll belegt sein. Für das nächste Kindergartenjahr liegen bereits Anmeldungen für die Krippe vor. 36 Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 liegen bereits vor. Der Nachtragshaushalt und der Haushalt 2010 wurden beraten, die Entwürfe liegen dem Amt vor. Die Kosten aus dem kommunalen Kostenausgleich für Kinder aus anderen Gemeinden werden bei Vorlage der Jahresrechnung endgültig abgerechnet. Bezüglich der Personalangelegenheiten wird auf den nichtöffentlichen Teil verwiesen. In der Hokusfokusgruppe wird ein Mittagessen angeboten. Alle Eltern der Schulkinder wurden ebenfalls angeschrieben, ob Bedarf zum Essen besteht. 6 Schüler nehmen neben den 16 Kindergartenkindern an dem Essen im Kindergarten teil.
Am 9.9. hat ein erstes Arbeitsgespräch mit dem ev. Kindertagesstättenwerk, Herrn Kohnke, stattgefunden. Der Vertragsentwurf liegt dem Kindergartenausschussvorsitzenden und den Mitgliedern des Arbeitskreises „Kindergartenvertrag“ vor.
Am 7.10.09 findet der Kindergartenausschuss für den Kindergarten „An de Kark“ statt.
- Christel Schmidt berichtet aus dem **Schulverband**. Die nächste Sitzung ist am 12.10.09. Der Krippenanbau konnte rechtzeitig in Betrieb genommen werden. Die An-

träge auf Förderung der Summe in Höhe von ca. 80.000 € sind auf den Weg gebracht. Darin enthalten sind die Eigenleistungen aus der Gemeinde.

Mittel aus dem Konjunkturprogramm II wurden genehmigt. Die Baumaßnahme am Schulgebäude wurde begonnen. Es handelt sich um energetische Maßnahmen.

Die Schwimmbadsaison wurde Anfang September beendet. Einnahmen wurden in Höhe von 4.000 erzielt. Die Ausgaben betragen 5.500 €. Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sind darin nicht enthalten.

- Ralf Heßmann berichtet aus dem **Bauausschuss**. Es wird auf die vorliegende Niederschrift verwiesen.
- Aus dem **Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales** berichtet Olaf Ketelsen. Es wird auf die vorliegende Niederschrift verwiesen. Die nächste Sitzung wird nach den Herbstferien stattfinden.
Regina Timme berichtet, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, die sich mit den Spielplätzen beschäftigt. Ideenvorschläge werden vorbereitet.
Sandra Milke berichtet von der Ausschreibung zur/m Seniorenbeauftragte/n. Ab 2010 sollte der Seniorenbeauftragte eingebunden werden
- Sandra Milke von der **AG Tourismus** berichtet von der Sitzung am 22.6.2009. Sie verweist auf die Niederschrift.
- Die nächste Sitzung des **Finanzausschusses** am 29.10.09 im Trauzimmer des alten Amtes oder im Amtsgebäude in Mildstedt. Für die Sitzung wird ein Anschluss an das Kreisnetz benötigt. Am 1.10.09 um 11 Uhr wird ein Vorgespräch zwischen Hans-Heinrich Horstmann und dem Bürgermeister im Amtsgebäude in Hattstedt stattfinden.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die **Berichterstattung zum Planfeststellungsverfahren sowie die Veranstaltung des HGV zum Ausbau der B 5** werden durch Werner Meyer kritisiert. Insbesondere geht es um die Äußerungen und das Verhalten des Vorsitzenden des Umweltausschusses in Bezug auf die Bürgerinitiative. Es entsteht eine Diskussion über die Veranstaltung und inwieweit die Überschneidung von zwei Aufgaben durch eine Person seitens der Gemeindevertretung verantwortbar ist.

7. Vorstellung des abgestimmten Entwurfes für ein Gemeindewappen

Bürgermeister Heßmann dankt Jochen Kochanski und Johann Carstensen für die bisherigen Vorbereitungen zu der Entstehung des neuen Hattstedter Wappens und teilt mit, dass die Wappenentwürfe 1 und 2 vom Landesarchiv für genehmigungsfähig gehalten werden. Sie liegen jedem vor. Der Grafiker Jochen Kochanski und der Gemeindecarchivar Johann Carstensen erläutern die einzelnen Entwürfe.

Die Problematik des Alleinstellungsmerkmals wird diskutiert und bzgl. des Pferdes angezweifelt. Die Gemeindevertreter hätten gerne den Pflug im Wappen erhalten, der als Bild im Wappen durch das Landesarchiv wegen des Alleinstellungsmerkmals abgelehnt wurden.

Abstimmung der Gemeindevertretung	
Wappen 1	4 Stimmen (ohne blau)
Wappen 2	9 Stimmen (mit blau)
Enthaltungen	3 Stimmen

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen das Wappen der Variante 2 als Gemeindewappen der Gemeinde Hattstedt.

8. Sachstand zur Ausweisung von Windeignungsflächen

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass seitens des informellen Kreiskonzepts keine Flächen aus dem Amt berücksichtigt wurden. Die Entwicklung wird im Einzelnen erläutert. Die Gemeinden haben jetzt die Möglichkeit, bis zum 2.10.2009 Stellung zu nehmen.

Die Gemeindevertretung befürwortet, eine eigene Stellungnahme zu den Ausschlusskriterien aus dem Kreiskonzept zu erstellen.

9. Sachstand zum Standort Altglascontainer Bahnhofstraße

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass die Glascontainer derzeit auf Privatgelände in der Bahnhofstraße stehen. Der Eigentümer bittet nun um Entfernung. Eine neue Standortsuche gestaltet sich schwierig, da die mögliche Lärmbelästigung ein Problem darstellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Glascontainer am ehemaligen Bahnübergang Lehmkuhlenweg aufzustellen.

10. Absicherung der Bahnanlage zum OK-Treff

Bürgermeister Heßmann berichtet über die Gefahrenquelle an den Bahnschienen. Anwohner des Lehmkuhlenweges nutzen häufiger die Abkürzung über die Bahnschienen. Es wird befürchtet, dass sich Jugendliche dieses anschauen. Vorgeschlagen wird eine Einzäunung, die Kosten von ca. 1.320 € verursacht.

Die Zuständigkeit für die Absicherung der Bahnanlagen wurde bei Vertragsschluss mit der Bahn nicht geregelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, am OK-Treff einen entsprechenden Zaun zu errichten, um den Sicherheitsmangel zu beseitigen.

11. Sanierung des ehemaligen Amtsgebäudes

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass im ehemaligen Amtsgebäude Feuchtigkeitsschäden aufgetreten sind. Das führt zu einer hohen Luftfeuchtigkeit und zum Befall mit Schimmel. Die Kosten sowie die Vorschläge liegen jedem vor. Vorgeschlagen wird eine Lösung mit Edelstahlsperrern.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass sich das Amt Nordsee-Treene nicht an den Kosten für die Renovierung beteiligen wird. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Antrag an den Amtsausschuss auf Gewährung eines Zuschusses zu der Baumaßnahme zu stellen. Dabei soll Bezug auf die Verwaltungsstrukturreform genommen werden.

Während der Arbeiten beabsichtigt das Amt, das Bürgerbüro zu schließen. Die Gemeindevertretung besteht jedoch auf die ununterbrochene Öffnung des Bürgerbüros. Ein Umzug des Bürgerbüros in die obere Etage soll nach Absprache mit dem LVB erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Termin vor Ort mit der Sanierungsfirma, den Mitgliedern des Bauausschusses und Herrn Schäfer vom Amt Nordsee-Treene zwecks Absprache zur weiteren Vorgehensweise bei der Behebung der Schäden.

Der Bauausschuss wird einstimmig beauftragt, das Projekt bis zum Abschluss der Sanierung zu begleiten.

12. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten

Den Anwesenden liegt die Vorlage des Amtes vor. Danach wird vorgeschlagen, amtseinheitlich eine Grundsatzentscheidung für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahr-

ten zu fällen. Der Bürgermeister kann dann mit der Amtsverwaltung entsprechende Anträge bearbeiten.

Der zuständige Ausschuss hat die Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung Jugendfahrten abgelehnt, da die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen und da es sich um eine freiwillige Leistung handelt.

Die Gemeindevertretung beschließt, über entsprechende Anträge für Ferienfreizeiten bzw. Feriennaherholungen weiterhin im Einzelfall zu entscheiden. Der zuständige Ausschuss wird beauftragt, den Zuschussbetrag und die genauen Kriterien zum Umgang mit den Anträgen festlegen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zuschüsse wurden bisher im Rahmen von Einzelfallentscheidungen aus den gemeindlichen Haushalten gezahlt. Auf Amtsebene wurde nichts gezahlt. Ein Grundsatzbeschluss würde der Verwaltungsvereinfachung dienen.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

13. Personalangelegenheiten

14. Grundstücksangelegenheiten

...

15. Sachstand Rentnerwohnheime an der B 5

...

Nachdem der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben hat, schließt er die Sitzung um 23.00.

Bürgermeister

Schriftführerin